

**Protokoll
über die 12. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 08.09.2010**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Conrades, Rudolf SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian CDU/FDP-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Frank, Martin Fraktion DIE LINKE
Haverland, Torsten CDU/FDP-Fraktion
Lederer, Walter Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Gerner, Sibylle Fraktion Unabhängige Bürger
Ötinger, Stev CDU/FDP-Fraktion
Strauß, Manfred Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Zischke, Thomas SPD-Fraktion

Verwaltung

Buck, Holger
Gramkow, Angelika
Niesen, Dieter
Reinkober, Günter Dr.
Schmitt, Hans-Ulrich
Seifert, Frank

Gäste

Erdmann, Robert
Kümmritz, Joachim
Kutzner, Torsten
Pollakowski, Dirk

Leitung: Rudolf Conrades

Schriftführer: Norbert Credé

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 11. Sitzung vom 09.06.2010 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Jahresabschluss zum 31.07.2009 - Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH
Vorlage: 00470/2010
 - 4.2. Grundsatzbeschluss zu den städtischen Schwimmhallen
Vorlage: 00495/2010
 - 4.3. Leitbild Schwerin 2020
Vorlage: 00405/2010
 - 4.4. Campus Altes Fridericianum - Sanierung des Hauptgebäudes und Unterbringung des Baltic College
Vorlage: 00415/2010
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 5.1. Zeitzeugen für unsere Schulen
Vorlage: 00435/2010
 - 5.2. Beitritt zum Aktionsbündnis AbKita
Vorlage: 00492/2010
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Herr **Conrades** leitet die heutige Sitzung, begrüßt die Anwesenden Mitglieder des Ausschusses, der Verwaltung und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Beschluss:

Der Tagesordnung wird ohne Änderung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 11. Sitzung vom 09.06.2010 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Die Niederschrift der 11. Sitzung vom 09.06.2010 wird ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

1. Die Oberbürgermeisterin, Frau **Gramkow**, informiert den Ausschuss, dass sie in Vertretung von Herrn **Junghans** an der Sitzung teilnehme und beabsichtige, nach dessen Ausscheiden als Beigeordneter vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtvertretung den Bereich Kultur in ihr Ressort zu übernehmen.
2. Frau **Gramkow** berichtet, dass zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land Mecklenburg-Vorpommern ein Vertrag zur Beantragung der Aufnahme des Schweriner Schlossensembles in die Weltkulturerbeliste der UNESCO geschlossen sei, der vorbehaltlich der Haushaltsbeschlüsse die Übernahme der Kosten der Bewerbung um die Aufnahme jeweils zur Hälfte vorsehe.
Ein Gutachten zur historischen Bewertung des Schlossensembles als Grundlage der Bewerbung liege nunmehr vor und solle am 7. Oktober auf einem Symposium der Öffentlichkeit vorgestellt werden.
3. Herr **Niesen** informiert, dass die Stadt im anhängigen Gerichtsverfahren um den Erhalt des Berufsschulstandorts Schwerin im Bereich gastronomischer

Berufe einen ersten Erfolg errungen habe. Der Aufnahmestopp für die Schweriner Berufsschule habe zurückgenommen werden müssen. So seien zu Beginn des Schuljahres zwei neue Klassen gebildet worden.

4. Herr **Schmitt** informiert über die Ergebnisse der Einschulung zum Schuljahr 2010/11. Auch wenn die amtlichen Zahlen noch nicht vorliegen, lasse sich feststellen, dass die Zahl der Schulanfänger an den kommunalen Grundschulen sich auf dem Stand des Vorjahrs bewege. Schwankungen ließen sich im Übergang der Schüler von der 6. zur 7. Klasse konstatieren, wo ein überdurchschnittlicher Anteil von Anmeldungen an Gymnasien zu verzeichnen sei, wodurch den Regionalschulen Schüler fehlten. Auch wechselten zunehmend Schüler nichtstaatlicher Schulen nach der 6. Klasse auf die kommunalen Gymnasien.

Herr **Schmitt** berichtet weiter, dass aufgrund der beabsichtigten Integration von Förderschülern in die Regelschulen in diesem Jahr keine neuen Klassen an Förderschulen mehr gebildet worden seien. Die bestehenden Klassen würden allmählich auslaufen. Er bemerkt, dass die Integration von Schülern der Förderschulen die Stadt insofern vor Probleme stelle, da viele Schulgebäude sowie die Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln den Anforderungen nicht entsprächen. Die finanziellen Auswirkungen der Herrichtung der Schulen ließen sich noch nicht quantifizieren.

zu 4 **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

zu 4.1 **Jahresabschluss zum 31.07.2009 - Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH** **Vorlage: 00470/2010**

Bemerkungen:

Der Ausschuss erteilt Herrn **Kutzner**, Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, das Wort, der den Bericht zum Jahresabschluss der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin eGmbH kurz vorstellt.

Frau **Gramkow** berichtet ausführlich über die wirtschaftliche Situation des Mecklenburgischen Staatstheaters und die Anstrengungen der Verwaltung, das Theater zu erhalten.

Der Stadtvertreter Herr **Strauß** erklärt sich als Mitglied des Aufsichtsrates der Mecklenburgisches Staatstheater eGmbH für befangen in Bezug auf den Punkt 3 der Beschlussvorlage und nimmt an der Abstimmung dieses Punktes nicht teil. Der Ausschuss votiert deshalb den Punkt 3 separat.

Beschluss:

- 1.) Der Ausschuss stimmt den Punkten 1., 2. 4. und 5. der Beschlussvorlage einstimmig zu.
- 2.) Der Ausschuss stimmt dem Punkt 3. der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.)

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Zu 2.)

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2

zu 4.2 Grundsatzbeschluss zu den städtischen Schwimmbädern Vorlage: 00495/2010

Bemerkungen:

Herr **Niesen** und Frau **Gramkow** erläutern die Beschlussvorlage und stellen die Genese des Entschlusses zum Neubau einer Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch dar.

Verschiedene Mitglieder des Ausschusses nehmen in der Diskussion kritisch Stellung zur Vorlage.

Herr **Niesen** beantwortet die Fragen der Mitglieder des Ausschusses zur Finanzierung, Größe, Ausstattung und Technik der geplanten Halle detailliert und erläutert die Gründe, die zur Entscheidung für die vorliegende Planung geführt hätten. Er bittet um eine schriftliche Zusammenstellung der noch bestehenden Sachfragen und offenen Punkte zur Vorlage.

Beschluss:

Der Ausschuss lehnt die Beschlussvorlage mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 0

zu 4.3 Leitbild Schwerin 2020 Vorlage: 00405/2010

Bemerkungen:

Herr **Dr. Reinkober**, Amt für Stadtentwicklung, kündigt eine synoptische Darstellung des Leitbildes mit den redaktionellen und inhaltlichen Veränderungen an und bittet, Änderungswünsche ihm zukommen zu lassen.

Dem Ausschuss liegt ein Änderungsvorschlag von Herrn **Lederer** vor, den dieser kurz erläutert.

Herr **Strauß** übergibt einen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Anlage zum Protokoll.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Wiedervorlage der Beschlussvorlage in der nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 1

**zu 4.4 Campus Altes Fridericianum - Sanierung des Hauptgebäudes und Unterbringung des Baltic College
Vorlage: 00415/2010**

Bemerkungen:

Herr **Dr. Reinkober** erläutert die Vorlage und stellt das Projekt der Sanierung und Vermietung des Gebäudes des alten Fridericianums an der August-Bebel-Straße vor.

Herr **Lederer** fragt nach der Absicherung der Stadt im Mietvertrag für den Fall einer möglichen Insolvenz des Mieters bzw. eines Verlustes der Zulassung als Hochschule.

Protokollzusatz

Dr. Reinkober teilt mit:

In dem Mietvertrag zwischen der WGS und dem Baltic College gibt es keine Fallgestaltung, wenn die Schule ihre Zulassung verlieren würde. Die WGS hat jedoch Regelungen zu Untermietverträgen geschlossen, die eine Schulnutzung ohne weiteres ermöglichen. Andere Nutzungen wären demnach gesondert zu verhandeln.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Zeitzeugen für unsere Schulen
Vorlage: 00435/2010**

Bemerkungen:

Herr **Lederer** erläutert für den Antragsteller die Beschlussvorlage.

Herr **Zischke** bittet, den Antrag auf eine der nächsten Sitzungen zu verschieben und gibt zu Protokoll, dass er

1. um eine Stellungnahme der Verwaltung zum zweiten Satz des Beschlussantrags bittet,
2. und wünscht, einen Vertreter des Seniorenbüros zur Erläuterung des Antrags bei der Wiedervorlage einzuladen.

Herr **Niesen** meint, dem Antrag nicht entnehmen zu können, dass die Verwaltung tätig werden müsse. Er sehe die Funktion der Verwaltung lediglich darin, durch die Kommunizierung solcher Projekte oder Angebote an die Schulen eine Art „Türöffnereffekt“ erzielen zu können. Dies verursache keine zusätzlichen Kosten und auch keinen zusätzlichen Personalaufwand.

Herr **Lederer** stimmt der Vertagung seitens des Antragstellers zu.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Wiedervorlage des Beschlussantrags in einer der nächsten Sitzungen und die von Herrn **Zischke** vorgeschlagenen Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 0

**zu 5.2 Beitritt zum Aktionsbündnis AbKita
Vorlage: 00492/2010**

Bemerkungen:

Herr **Ötinger** bringt die Beschlussvorlage für den Antragsteller ein und begründet sie.

Herr **Niesen** weist darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss den Antrag abgelehnt habe.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 3

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Rudolf Conrades

Vorsitzende/r

gez. Norbert Credé

Protokollführer